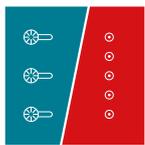


MUSI

2023

BLATTL



MUSIKKAPELLE
ST. GEORGEN
IM ATTERGAU



EIN UNVERGESSLICHER
TAG IN FORNACH!

Seite 04

PREMIERE IN DER
MUSIKKAPELLE
ST. GEORGEN

Seite 09

www.musik-stgeorgen.at



Obfrau Petra Baumann-Rott und Peter Neubacher

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf ein sehr bewegtes und aktives Vereinsleben zurück.

Am 4. März 2023 wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Vorstand unserer Musikkapelle neu gewählt. Als neue Obfrau bedanke ich mich bei meinen Kolleg:innen für ihr Vertrauen und bei meinem Vorgänger Peter Neubacher und dem gesamten Vorstand für deren Einsatz und Engagement in den vergangenen Jahren.

Musikalisch starteten wir mit einem großartigen Frühlingskonzert, gefolgt vom traditionellen Weckruf am 1. Mai. Hier darf ich mich im Namen des gesamten Vereins bei allen Gönnern für die stets freundliche Aufnahme und die Spendenbereitschaft besonders bedanken.

Die musikalischen Umrahmungen unserer kirchlichen Traditionen waren ebenso ein Fixpunkt, wie auch die Teilnahme an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Fornach, bei der uns unser Stabführer Andreas Stauer zu einem „Ausgezeichneten Erfolg“ führte. Unser Andi schlüpfte an diesem Abend auch noch in die Rolle des Kapellmeisters. Dort, wo normal namhafte Bands auftreten, durfte dieses Mal die Musikkapelle St. Georgen im Attergau Platz nehmen. Nach einer intensiven Probenphase durften wir über 1500

LIEBE ATTERGAUERINNEN UND ATTERGAUER,

LIEBE FREUNDE DER MUSIKKAPELLE ST. GEORGEN IM ATTERGAU!

Musiker:innen mit unserer Musik begeistern und sorgten für eine großartige Stimmung im Festzelt. Lieber Andi, herzlichen Dank für deinen Einsatz und deine Energie, die du für dieses Projekt investiert hast. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an Reini Mair-Zeinger, der auch immer wieder einspringt, wenn Not am Dirigentenpult herrscht.

Kaum Zeit zum Verschnaufen blieb, ehe es mit unseren Sommerkonzerten weiterging. Ein unvergesslicher Konzertabend gemeinsam mit unserem „Attergauer Jugendklang“ im besonderen Ambiente des Kottulinskyparkes stand ebenso am Spielplan wie viele weitere Auftritte in und rund um unseren schönen Attergau.

Im Herbst starteten wir mit einer intensiven Probenphase für die Konzertwertung, bei der wir heuer erstmal in der Wertungsstufe E antraten. Mit 95,7 Punkten erreichten wir den Punktesieg und nahmen eine Goldmedaille mit nach St. Georgen – ein weiterer Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Kapellmeister Günther Reisegger, der uns mit seiner wertschätzenden und professionellen Arbeit und mit seiner besonderen Leidenschaft zur Musik immer wieder zu Höchstleistungen anspornt.

Mit einer Gedenkmesse am 2. Dezember in unserer Pfarrkirche und der anschließenden Weihnachtsfeier beendeten wir das Vereinsjahr 2023.

Neben all diesen musikalischen Auftritten hatten wir auch noch zahlreiche Feste und Veranstaltungen zum Organisieren und Durchführen. Nur durch die besonders gute Zusammenarbeit ALLER ist so ein „Mons-

terprogramm“ möglich. Das Gemeinsame steht in unserem Verein im Vordergrund. So ist es immer wieder eine Freude, wenn man sieht, wie Jung und Alt sich für eine gemeinsame Sache engagieren.

Aber nicht nur wir, sondern auch unser „Attergauer Jugendklang“ war im vergangenen Jahr besonders aktiv. Die Jugendarbeit bildet bekanntlich die Basis für einen funktionierenden Verein und deshalb freut es mich besonders, dass wir mit unserem Jungteam so motivierte Talente im Verein haben. Danke Anna Hemetsberger und Christian Rohrmoser für eure wertvolle Arbeit.

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei den drei Attergau-Gemeinden, dem Verein zur Förderung der touristischen Infrastruktur sowie bei allen Sponsoren, Gönnern und der gesamten Bevölkerung des Attergaus bedanken. Durch eure finanzielle Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen, tragt ihr immer wieder zum Gelingen unserer Projekte und Vorhaben bei.

Abschließend sage ich DANKE beim gesamten Vorstandsteam für eure großartige Arbeit sowie bei allen Musiker:innen für die gute Kameradschaft, euren musikalischen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr für unsere Musikkapelle leistet. Den Familien, Eltern und Partnern gilt dieser Dank in gleicher Weise. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr und freue mich auf ein musikalisches Wiedersehen bei unserem Frühlingskonzert am 23. März 2024.

Obfrau Petra Baumann-Rott

2023...EIN WEITERER MEILENSTEIN FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER DER MUSIKKAPELLE ST.GEORGEN IM ATTERGAU

AUF ZU NEUEN UFERN BEI DER KONZERTWERTUNG 2023 – STUFE E!

Ein geschichtsträchtiges Jahr 2023 liegt wieder mal hinter uns und feinste Blasmusik wurde bei vielen Anlässen unserem Publikum präsentiert!

Das traditionelle Frühlingskonzert am Palmsonntag war ein Augen- und Ohrenschauspiel mit vielen musikalischen Highlights. Anna Windpassinger am Alt- und Sopransaxophon begeisterte das Publikum mit ihrem Stück Saxpack von Otto M. Schwarz – eine wilde Verfolgungsjagd durch die Stadt Wien. Stefanie Hiesel – unsere langjährige Marketenderin – spielte auf ihrer Violine eine wunderschöne Mediation aus Thais. Berührend, meditierend und professionell interpretierte Stefanie dieses wunderbare Werk. Eine Ballade für Gesang und Flügelhorn mit Johanna Scherr und Michael Kieleithner brachte uns in die Unterhaltungsmusik, welche mit dem Klassiker Something stupid endete – großartig interpretiert von Johanna Scherr und Matthias Mair-Zeiningner. Symphonic Rock, Filmmusik und Polka als auch Marsch fehlten an diesem Abend natürlich auch nicht.

Unterstützt mit einem besonderen Licht an diesem Abend in der Attergauhalle dankten wir unserem treuen Publikum – der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt – mit dem

Stück „DANKE“ von Alexander Maurer. Eigentlich komponiert von ihm für Solo Diatonische – machte uns Hermann Miesbauer ein wunderbares Arrangement für Orchester mit Stefan Wienerroither als Solisten auf der „Steirischen“. Sowohl Musiker als auch Zuhörer nahmen das Handy zur Hand und schwenkten im finsternen Saal ihre Lichtquellen – ein unvergessliches Bild und ein ganz besonderer Abend für uns alle.

Der Sommer war wie immer sehr fordernd und „meine Musiker:innen“ leisteten UNVORSTELLBARES – Frühschoppen, Dämmerchoppen, Kottulinsky Park Konzerte und die Gestaltung des Samstagabends beim Bezirksmusikfest in Fornach waren nur einige Highlights. Alles stets auf hohem Niveau – sodass viele Musiker:innen aus Nah und Fern uns für diese Leistungen Respekt zollten. An dieser Stelle möchte ich ein GROSSES DANKE an Andi Staufer aussprechen, denn er verstand, es geschickte den Sommer mit neuem Programm zu gestalten und die Kapelle großartig als Dirigent zu leiten.

Nach 2022 mit dem Bundeswettbewerb folgte ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Musikkapelle St. Georgen im Attergau. Wir traten das erste Mal bei der Konzertwertung 2023 in der Höchststufe E an und gaben wunderbare Musik zum Besten. Mit diesem Schritt geht eine unglaubliche Reise in die nächste Phase und ich bin immer wieder begeistert wie sehr jede:r an sich arbeitet, um dem großen Ganzen „Blasorchester“ zu dienen. Jede und Jeder kann stolz sein auf diese Entwicklung im Verein –

aber auch die gesamte Gemeindebevölkerung kann auf einen Verein blicken, der weit über die Grenzen repräsentiert, junge Menschen begeistert und ehrlich und zielstrebig arbeitet. So freute es mich als Kapellmeister besonders, dass sich der neue Bürgermeister selbst ein Bild von unserer professionellen Arbeit machte und dies in seinen Worten zu uns auch zum Ausdruck brachte. Es ist ein schönes Gefühl, wenn ALLE hinter uns stehen.

Ein weiteres Dankeschön möchte ich dem Attergauer Jugendklang sagen für die großartige Arbeit 2023 – allen voran Anna Hemetsberger als Leiterin – aber auch dem gesamten Team, die sich um unseren Nachwuchs annehmen. Und nicht zuletzt bei unserer neuen Obfrau Petra für die gesamte Organisation der Musikkapelle – Bravo und Dankeschön!

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit, bleibt gesund - auf ein glückliches neues Jahr 2024 mit Blasmusik der Musikkapelle St. Georgen die Leidenschaft, Begeisterung, Faszination und Generationen verbindet!

Kapellmeister Günther Reisegger

Frühlingskonzert 2023



EIN UNVERGESSLICHER TAG IN FORNACH!



Stabführer und Kapellmeister-Stv. Andreas Staufer

17. Juni 2023 - Das Jahr 2023 erwies sich erneut als ein Jahr voller musikalischer Höhepunkte und unvergesslicher Ereignisse für unsere Musikkapelle. Ein besonderes Ereignis dieses Jahres verdient besondere Aufmerksamkeit - das Bezirksmusikfest in Fornach 2023, zweifellos einer der aufregendsten Tage meines Lebens.

Die Geschichte begann im März, als die Trachtenmusikkapelle Fornach an uns herantrat. Aufgrund des Ausfalls einer anderen Musikgruppe ergab sich für unsere Musikkapelle die Chance, die musikalische Unterhaltung im Festzelt am Samstagabend des Bezirksmusikfestes zu übernehmen. Nach kurzer Überlegung und Abstimmung war für uns klar: Diese Herausforderung nehmen wir an! Für Ihre bessere Einordnung: An einem Samstagabend beim Bezirksmusikfest versammeln sich rund 1500 Musikerinnen und Musiker im Festzelt. Als Music-Act hat man die Aufgabe, in einem Zeitrahmen von 21:00 Uhr bis 01:30 Uhr mindestens 50 Musikstücke zu spielen – eine Aufgabe, die normalerweise Profis vorbehalten ist. Weil unser Kapellmeister Günther Reisegger aus terminlichen Gründen absagen musste, durfte ich mich der Herausforderung als Kapell-

meister stellen. In den folgenden Wochen arbeiteten wir mit großer Hingabe daran, ein mitreißendes Programm zusammenzustellen und intensiv zu proben. Es wurden eigens neue Stücke extra für uns arrangiert, um das Publikum mit einem Überraschungseffekt zu begeistern. Mit dem Annähern des Bezirksmusikfestes stieg der Druck, denn neben der Abendunterhaltung stand auch die Marschwertung auf dem Programm. Als Stabführer steht es in meiner Pflicht, die Musikerinnen und Musiker bestmöglich darauf vorzubereiten – und so hielten wir vor unseren Proben für die Abendunterhaltung auch noch Marschproben ab.

Am 17. Juni 2023 war es endlich soweit. Um letzte Sicherheit für die Marschwertung zu gewinnen, trafen wir uns um 15:00 Uhr in St. Georgen. Trotz der Temperaturen von 33 Grad absolvierten wir mehrere Probedurchläufe, ehe wir uns auf den Weg nach Fornach machten. Um 17:48 Uhr hieß es – „Im Schritt Marsch!“ Wir bemühten uns, die Juroren aus ganz Österreich von unseren Marschierkünsten zu überzeugen. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen: **Trotz der erschwerten Umstände und der begrenzten Probenzeit erzielten wir beeindruckende 94,27 Punkte.** Dieses Ergebnis spiegelt die harte

Arbeit und die Disziplin unserer Musikerinnen und Musiker wider. **Herzlichen Glückwunsch an alle und vielen Dank für euren Einsatz!**

Nach einer kurzen Verschnaufpause folgte um 20:00 Uhr der Soundcheck und um 21:00 Uhr hieß es „Bühne frei“. Wir erlebten Momente, die nur wenigen Musikern vorbehalten sind. Das Bild vor uns war überwältigend: Über 1000 Musikerinnen und Musiker auf den Bänken, die sich in den Armen lagen, eine volle Tanzfläche und das gesamte Festzelt, das gemeinsam zu den Hits mitsang – Gänsehaut.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die ihren Beitrag zu diesem besonderen Ereignis geleistet haben. Dies war eine außergewöhnliche Herausforderung, die nur gemeinsam und mit dem unermüdlichen Einsatz aller bewältigt werden konnte. Hut ab!

„What a night“ - Ich, nachdem der letzte Ton verklungen war und tosender Applaus einsetzte.

*Stabführer und Kapellmeister-Stv.
Andreas Staufer*

INFO

Wenn ihr bei unseren Events immer up-to-date und live dabei sein möchtet, abonniert gerne unsere Kanäle auf Facebook, Instagram und TikTok.



Musikkapelle
St. Georgen im Attergau



musik_stgeorgen



musik_stgeorgen



REGISTER UND VORSTAND



Querflöten: Johanna Scherr, Eva Richardt, Julia Kieleithner, Conny Hühmayr, Marlene Hemetsberger, Helene Schneeweiß, Raffaella Hemetsberger, Meli Rödleitner, Petra Baumann-Rott, Anita Heim, Sybille Stradinger. Nicht am Bild: Anna Huber, Maria Springer, Carolina Rohrmoser, Martin Endreß



Klarinetten: Walter Staufer, Bianca Jell, Anna Hemetsberger, Birgit Bair, Lena Hupf, Norbert Eder, Tobias Eichhorn, Steffi Schneeweiß, Marianne Neubacher, Helene Schoßleitner, Norbert Hemetsberger. Nicht am Bild: Verena Luger, Romana Teuffl



Oboen und Fagott: Fredi Ablinger, Kathi Neubacher, Bettina Lohninger, Tobias Männer. Nicht am Bild: Julius Lidauer



Saxophone: Eva-Maria Preuner, Horst Punzet, Judith Schachl, Sophie Stradinger, Anna Windpassinger, Annalena Gruber. Nicht am Bild: Lea Cenatiempo



Trompeten: Peter Neubacher, Julian Dollberger, Christian Rohrmoser, Gabriel Söllinger, Elias Bergschober, Martin Ertl, Stefan Steinbichler, Herbert Rabanek



Flügelhörner: Hans Haidinger, Katrin Trinkfaß, Wolfgang Haidinger-Klein, Ernst Böckl, Michael Kieleithner



Hörner: Reini Mair-Zeinger, Franziska Scherr, Hannes Kletzl, Herbert Mair-Zeinger, Matthias Mair-Zeinger



Posaunen: Matthias Grabner, Stefan Wienerroither, Andi Kalleitner, Karin Pabst. Nicht am Bild: Mathias Schönleitner, Franz Wienerroither, Lena Emeder



Tenorsaxophone und Baritone: Katharina Ammer, Christian Grabner, Martina Töpfer, Leo Reitingner, Stefan Wienerroither



Schlagwerk: Andi Staufer, Michael Rabanek, Peter Schöndorfer, Michael Wienerroither, Christoph Eichhorn, Peter Pichler, Anton Scherr, Wolfgang Binder, Andi Kaiblinger, Leo Hemetsberger. Nicht am Bild: Simon Brein



Tuben: Simon Cechner, Walter Walchetseder, Flo Schlader, Luis Reitingner, Hannes Lacher, Robert Resch



Marketerinnen: Johanna Hemetsberger, Kathi Neubacher, Johanna Binder, Klara Hemetsberger



Vorstand:
Stefan Steinbichler (Instrumentenarchivar)
Martin Ertl (Orchesterwart & Stabführer-Stellvertreter)
Stefan Wienerroither (Obfrau-Stellvertreter)
Günther Reisegger (Kapellmeister)
Wolfgang Haidinger-Klein (Pressereferent)
Michael Rabanek (Kassier)
Reini Mair-Zeinger (Kapellmeister-Stellvertreter)
Christoph Eichhorn (Kassier-Stellvertreter)
Christian Rohrmoser (Jugendreferent)
Andi Staufer (Stabführer & Kapellmeister-Stellvertreter)
Andi Kaiblinger (EDV-Referent)
Raffaella Hemetsberger (Bekleidungsarchivarin)
Johanna Scherr (Notenarchivarin)
Petra Baumann-Rott (Obfrau)
Kathi Ammer (Schriftführerin)
Anna Hemetsberger (Jugendreferentin)
Sybille Stradinger (Schriftführerin-Stellvertreterin)
Andi Kalleitner (Orchesterwart & Stabführer-Stellvertreter)

DANKE AN PETER NEUBACHER

Peter Neubacher legte bei der Jahreshauptversammlung im März 2023 sein Amt als Obmann zurück.

Wir blicken zurück auf eine sehr außergewöhnliche Obmannschaft, die von vielen lustigen, schönen, aber auch nicht immer einfachen Ereignissen geprägt war. In der Pandemie lag es an Peter, viele Entscheidungen zu treffen, die ihm sicher nicht immer leicht gefallen sind und eine Gratwanderung zwischen Richtig und Falsch auftrat.

Freudvolle Höhepunkte seiner Amtsperiode waren mit Sicherheit die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Ossiach letztes Jahr, der Ausflug nach Prag 2018 und die Konzertreise nach Tieschen 2022. Außerdem blicken wir zurück auf viele Marschwertungen, Konzertwertungen, musikalisch umrahmte Feuer-



Peter Neubacher

wehrfeste, Geburtstage, Hochzeiten (einschließlich seiner eigenen), Kirchenfeste und toll organisierte Marktfeste, Fröhschoppen im Kottulinskypark und vieles mehr. Es ist eindeutig an der Zeit, in aller Öffentlichkeit ein großes DANKE auszusprechen.

DANKE

Danke für sechs Jahre Obmannschaft, die du großartig gemeistert hast. Wir wünschen dir viel Freude im neu renovierten Heim zusammen mit deiner kleinen Familie und freuen uns auf viele Musiausrückungen, wo du als Musikkamerad dabei bist.





Bedanken möchte sich die Musikkapelle bei Stefanie Hiesel, die ihr Amt als Marktentenderin zurücklegt. Danke Steffi, für deine Dienste!



Die Verdienstmedaille in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Julia Kieleithner, Sophie Stradinger, Anna Windpassinger, Judith Schachl, Verena Luger und Raffaella Hemetsberger. Für 35-jährige Mitgliedschaft wurde Sybille Stradinger mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Für besondere Dienste erhielten Christian Rohrmoser das silberne Ehrenzeichen und Christian Grabner und Matthias Grabner das Ehrenzeichen in Gold.



Ein Dankeschön geht auch an Julia und Michael Kieleithner und Matthias Mair-Zeiningner, die ihr Amt in Vorstand zurückgelegt haben. **Danke für euer Engagement!**



Mit der Jahreshauptversammlung am 4. März wurden wieder einige neue Mitglieder aufgenommen und somit zählt die Musikkapelle stolze 76 aktive Musiker:innen. Neu im Verein sind: Helene Schneeweiß, Tobias Eichhorn, Marlene Hemetsberger, Florian Schlader, Karin Pabst, Simon Cechner, Katrin Trinkfaß und Eva-Maria Preuner.

Herzlich Willkommen bei uns in der Musikkapelle!

KLANGVOLLE SOMMERTAGE

Am 27.8. hatten wir unsere letzte Ausrückung im Sommer 2023. Um euch, liebe Musifans einen kleinen Eindruck zu geben, wie ein Sommer bei einem Mitglied unserer Musikkapelle aussieht, folgt eine kleine Zusammenfassung. So viel sei vorweggenommen – fad war's nie!

Unser Moderator Wolfi Haidinger traf den Nagel auf den Kopf, als er beim „Frühschoppen-Spün“ Folgendes (natürlich überspitzt) sagte: „Meine Musikkollegen trifft i fost öfter ois mei Frau!“

In den Sommermonaten Juli und August trafen wir Musikant:innen uns tatsächlich sage und schreibe 22 Mal! Angefangen bei den Sommerkonzerten und den dazugehörigen Proben, über das Ausschenken im Kottulinskypark bei den Konzerten unserer Gastkapellen, sowie Begräbnissen, bis hin zu Aufräumarbeiten von unseren Veranstaltungen – wir können mit Stolz behaupten: wir haben einen großartigen Zusammenhalt bei uns in der Musikkapelle und es ist schön, dass jede einzelne Zusammenkunft immer von lachenden Gesichtern geprägt ist!

Die erste Ausrückung im Sommer hatten wir bei unserer Kirche, als wir den **Einzug zur Primizmesse von Klemens Langeder** mit ein paar Märschen begleiteten.

Vier Tage später fand **unser erstes Kottulinskyparkkonzert** statt, zu dem wir gemeinsam mit unserem Jugendorchester marschierten. Unsere Youngstars begeistern uns Großen jedes Mal wieder und auch wir „alten Hasen“ waren sehr zufrieden mit unserer Leistung. Am darauffolgenden Tag umrahmten wir die **Eröffnung des Attergauer Kultursommers** ebenfalls mit einigen Märschen auf unserem Kirchenplatz.

Wieder einen Tag darauf (unsere Termine waren oft eng beieinander) spielten wir bei kuscheligen Temperaturen um die 33 Grad

beim **Dämmerchoppen der BMK Ampflwang**. Aufgrund der Hitze machten wir eine Ausnahme und spielten in unserem roten Musipolo und Shorts oder Lederhose. Die Stimmung war trotz des vielen Schwitzens grandios und wir durften uns über viel Applaus freuen.

Beim Gattermayr Hannes in Schmidham durften wir **am 16. Juli ein Abendkonzert** beim Kellerbier im Hölzl spielen. Der gemütliche Gastgarten war brechend voll und zwischen den Bäumen mit den bunten Lichtern war die Stimmung wirklich eine ganz besondere – Danke für diese Spielerei!

Am 22. Juli spielten wir in der FUZO unser alljährliches Konzert der Saison beim Fümreif. Unsere letzten beide Konzerte im Kottulinskypark fielen leider dem Regen zum Opfer, aber unsere beiden Gastkapellen, die BMK Ampflwang und die MMK Vöcklamarkt gaben einige Stücke in unserem Pavillon zum Besten und wir durften euch, liebe Gäste mit Bratwürsteln und kühlen Getränken bewirten. Das Bewirten behielten wir uns gleich bei, da unser Frühschoppen vor der Tür stand. Auch dieser war geprägt von einigen Schauern, doch zwischendurch blinzelte immer wieder die Sonne durch und so wurde der Frühschoppen doch noch sehr gut besucht und für diese Verhältnisse ein voller Erfolg, mit dem wir gar nicht gerechnet hätten.

Erfolgreich war auch das Marktfest, bei dem wir wie jedes Jahr das obere große Zelt betreiben durften. Den Auf- und Abbau des Festzeltes und den Festablauf haben wir nach den vielen Jahren auch schon intus und so konnten wir auch dieses kräftezerrende Wochenende unter „erfolgreich“ verbuchen.

Am Samstag 26.8. begleiteten wir unseren **Kameradschaftsbund nach Puchkirchen**



zum Bezirkstreffen des Kameradschaftsbundes. Eigentlich war dort eine Feldmesse im Freien geplant, doch ein heftiger Sturm machte einen Strich durch die Rechnung. Es ist Gottseidank nichts passiert und wir machten uns in Windeseile auf den Weg nach Hause.

Tags darauf hatten wir unsere letzte Spielerei des Sommers in Frankenburg. Wir waren zu Gast beim Frühschoppen vom „Erlater Dorffest“, das die TMK Frankenburg veranstaltete. Der Frühschoppen war ein lustiger Abschluss unseres ereignisreichen Sommers. Wir möchten uns bei euch allen bedanken. Wie ihr wisst, ist der Applaus das Brot des Musikers und ohne euch als bestes Publikum wäre unser Sommer nur halb so lustig gewesen. Danke für euren Applaus, für eure „Zugabe“-Rufe, für viele lobende und anerkennende Worte, für eure Spenden und für euren Besuch bei unseren Veranstaltungen.

All dies ist immer wieder ein großer Ansporn für uns Musiker:innen und entschädigt den oft zeitintensiven Aufwand für die Probenarbeit. Danke!

PREMIERE IN DER MUSIKKAPELLE ST. GEORGEN:

KONZERTWERTUNG 2023 IN HÖCHSTSTUFE E!



Am 19.11.2023 war es für uns Musiker:innen so weit: wir machten uns auf den Weg nach Timelkam, wo im Kulturzentrum die Konzertwertung des Bezirkes Vöcklabruck stattfand. Eigentlich ist dieser Termin ein Fixpunkt in unserem Vereinsjahr, doch heuer war auch für uns dieses Ereignis etwas ganz Besonderes und Spannendes: wir spielten das allererste Mal in der Geschichte unserer Musikkapelle in der Höchsthstufe E - für Sportfans erklärt, sozusagen eine „Liga höher“. Bisher traten wir immer in der Leistungsstufe D an und konnten Spitzenergeb-

nisse erspielen, so entschloss sich unser Kapellmeister Günther Reisegger, dieses Jahr eine neue Herausforderung anzunehmen. Auch wir Musiker:innen sagten: „Challenge accepted“ und begaben uns bereits im September im Anschluss an einen intensiven „Musisommer“ in eine noch intensivere Probenphase, die wir aber mit Bravour und Spaß aufgrund unseres großartigen Zusammenhalts durchstanden. **Das viele Proben zahlte sich aus und wir konnten mit 95,7 Punkten eine Goldmedaille und den Punktesieg mit nach Hause nehmen.** Selbstverständlich feierten wir unseren Erfolg und ließen den Abend noch gemeinsam bei einem guten Essen ausklingen. Großer Dank gilt unserem Kapellmeister Günther Reisegger, der uns immer wieder zu Höchstleistungen anspornt und das Beste aus uns rauskitzelt, sowie seinen Stellvertretern Andi Stauer

und Reini Mair-Zeiningger, die immer sofort zur Stelle sind, wenn Günther einmal verhindert ist. Danke euch! Danke auch allen Musiker:innen für die viele Zeit und die Hartnäckigkeit, auch die schwierigsten Läufe und Stellen zu üben und zu meistern.

Wir begeben uns jetzt in eine Verschnaufpause, ehe wir im Jänner mit dem Proben für unser **Frühlingskonzert** beginnen.

KONZERT

SAVE THE DATE:

23. März 2024

in der Attergauhalle

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024 und freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühling!

ATTERGAUER JUGENDKLING



Hinter dem Attergauer Jugendklang liegt ein ereignisreiches Jahr – 2023 fanden sage und schreibe 26 Proben und 5 Auftritte statt.

Den ersten Auftritt hatten wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle, bei der der Attergauer Jugendklang für musikalische Umrahmung sorgte. Im Sommer fanden zwei Auftritte im Kottulinskypark statt: einmal wirkte der Attergauer Jugendklang bei einem Abendkonzert mit, des Weiteren sorgten wir beim Frühschoppen der Musikkapelle für Stimmung.

Traditionell fand auch heuer wieder das Jugendorchestertreffen im Rahmen des Marktfestes statt. Am Sonntagnachmittag sorgten wir gemeinsam mit den Jugendorchestern aus Oberwang, Tiefgraben, Gampern und den Atterlakis (Jungmusiker:innen aus Schörfling, Rosenau und Weyregg) für beste Unterhaltung im Musizelt und einen gemütlichen Festausklang.

Den musikalischen Abschluss des Jahres bildete ein Weihnachtskonzert, welches im Nikolaus-Harmoncourt-Saal der Musikschule stattfand.

Neben der Betreuung unseres Jugendorchesters bemüht sich unser Jugendreferat stets darum, Kindern und Jugendlichen die Instrumente der Blasmusik näher zu bringen. Um neuen Nachwuchs anzuwerben, fand

eine Instrumentenvorstellung in den Volksschulen Straß und St. Georgen statt. Heuer lag der Fokus hier auf den Instrumenten Tenorhorn und Posaune. Unter der Anleitung unseres Jugendreferents Christian Rohmoser und seinem Kollegen Franz Schiestl konnten die Kinder die beiden Instrumente ausprobieren und kennenlernen.

Außerdem war die Musikkapelle heuer Teil vom Ferienspaß der Marktgemeinde St. Georgen. Unter dem Motto „Musikwerkstatt – ein Tag bei der Musikkapelle“ konnten sich an die 30 Kinder an einem Nachmittag unser Probeheim genauer ansehen und entdecken, was die Aktivitäten unserer Musikkapelle sind. Unsere Jugendreferentin Anna Hemetsberger überlegte sich ein vielfältiges Programm, bei dem der Spaß und das Ausprobieren der Instrumente nicht zu kurz kam.

INTERESSE?

Hast auch du Lust beim „Attergauer Jugendklang“ mitzuspielen oder möchtest du ein Instrument lernen? Dann melde dich einfach bei unserem Jugendteam!

**MMag. Christian Rohmoser,
Tel.: 0664/3640282
Anna Hemetsberger, BEd.,
Tel.: 0681/10648771**

Wir gratulieren unserem Nachwuchs zu folgenden Leistungen:

LEISTUNGSABZEICHEN:

Junior: Elisabeth Aicher (Klarinette), Theresa Baumann-Rott (Klarinette), Matthias Braun (Tenorhorn), Matthäus Eichhorn (Schlagwerk), Lena Hemetsberger (Trompete), Matthias Rohmoser (Tenorhorn), Julian Teufl (Schlagwerk)

Bronze: Simon Brein (Schlagwerk), Simon Cechner (Tuba), Lena Emeder (Posaune), Florian Schlader (Bronze), Emily Schmidt (Querflöte), Julia Wimmer (Querflöte), Lena Wimmer (Querflöte)

Gold: Annalena Gruber (Saxophon)

Prima la Musica:

Landeswettbewerb im März

Theresa Baumann-Rott (Klarinette) Altersgruppe B: 1. Preis mit Auszeichnung
Carolina Rohmoser (Querflöte) Altersgruppe 2: 1. Preis
Emilia Stabauer (Querflöte) Altersgruppe 1: 2. Preis
Anna Wurzer (Horn) Altersgruppe 1: 2. Preis
Franziska Holzapfel (Horn) Altersgruppe 1: 1. Preis mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Graz.
Beim Bundeswettbewerb erspielte Franziska in ihrer Altersgruppe einen fantastischen 2. Preis.



Franziska Holzapfel

Wir sind stolz, so einen erfolgreichen Nachwuchs bei uns in der Kapelle zu haben! Wir gratulieren herzlich zu diesen großartigen Leistungen!

STECKBRIEF



Marlene Hemetsberger und Helene Schneeweiss sind seit Frühjahr 2023 offiziell in die Musikkapelle aufgenommen und somit fixer Bestandteil unseres Querflötenregisters. Die beiden sind Sitznachbarinnen, Cousinen und treten in die Fußstapfen von Marlenes Mama und Helenes Tante, Raffaella Hemetsberger, unserer Bekleidungsarchivarin, die ebenfalls auf der Querflöte musiziert. Wir freuen uns, euch bei uns zu haben!

Im Steckbrief erfahrt ihr mehr über die Vorlieben und Hobbies unserer beiden Flötenküken.

MARLENE HEMETSBERGER

Instrument: Querflöte

Alter: 14

Lieblingsgenre: Pop

Lieblingsmarsch: Rainer Marsch

Lieber Kreuz oder B Vorzeichen?

B Vorzeichen

Was magst du nicht? Fleisch

Was macht dich glücklich?

mit Freund:innen etwas unternehmen

Wenn du ein Komponist wärst, welcher

wärst du? Ein Schlechter....

Woodstock der Blasmusik oder Neu-

jahrskonzert? Woodstock der Blasmusik

Welche ist deine Lieblingsausdrückung?

Weckruf am 1. Mai

HELENE SCHNEEWEISS

Instrument: Querflöte

Alter: 14

Lieblingsgenre: Pop

Lieblingsmarsch: Hoamat, mei Attergau

Lieber Kreuz oder B Vorzeichen?

B Vorzeichen

Was magst du nicht? Stress

Was macht dich glücklich?

mit Freund:innen etwas unternehmen

Wenn du ein Komponist wärst, welcher

wärst du? Fääschtbänkler

Woodstock der Blasmusik oder Neu-

jahrskonzert? Woodstock der Blasmusik

Welche ist deine Lieblingsausdrückung?

Weckruf am 1. Mai



GENERATIONEN VERBINDEN:

EIN INTERVIEW ÜBER DAS GEGENSEITIGE LERNEN UND DAS HARMONISCHE MITEINANDER VON JUNG UND ALT



Tobias Eichhorn und Norbert Hemetsberger

Unsere beiden Interviewpartner sind nicht willkürlich gewählt. Norbert Hemetsberger und Tobias Eichhorn verbindet so einiges, sei es ihr Instrument oder deren Wohnort. Bei uns in der Musikkapelle sitzen die beiden nebeneinander. Im Interview ziehen wir einige Vergleiche aus der Vergangenheit und Jetzt und Norbert verrät uns, wie er nach so vielen Jahren immer noch einer unserer besten Musiker ist und bleibt.

Tobias, seit wann lernst du das Instrument Klarinette und wer unterrichtet dich?

Tobias: Ich lerne bei Brigitte Schoßleitner seit 5 Jahren Klarinette in der LMS St. Georgen. Davor spielte ich im Volksschulalter Blockflöte. Bewogen, Klarinette zu lernen hat mich dann Norbert, aber auch meine Mama, da auch sie Klarinette gespielt hat.

Norbert, wie waren deine Anfänge in der Musik?

Norbert: Ich interessierte mich schon immer für Holzblasinstrumente. Früher, als ich der Musikkapelle zugesehen habe, entdeckte ich diese schwarzen, länglichen Instrumente, von denen ich gar nicht wusste, was diese

genau waren – mir wurde gesagt, dass diese Klarinetten hießen. Ich fühlte mich von diesen Klarinetten irgendwie angezogen, sie faszinierten mich einfach. Angefangen habe ich dann so ca. im Alter von zwölf Jahren, nachdem ich daheim sehr hartnäckig war und sozusagen nicht mehr nachgegeben habe. Auch ich habe nach Empfehlung meines Lehrers zuerst mit Blockflöte begonnen, ehe ich zur Klarinette gewechselt habe, die ich schnell von der Musikkapelle bekommen habe. Daraufhin durfte ich auch schnell mal zu einer Probe dazustoßen. Kapellmeister Nagl stellte grobe Mängel bei meiner Spielweise fest und ich kam zu ihm, wo wir dann einige Fehler ausmerzten. Auch in der Musikkapelle fand ich Anschluss und Franz Bachner (damaliger Musikschuldirektor) nahm sich meiner an und brachte mir viel bei. Außerdem besuchte ich Jungbläserseminare, wo ich viel von Profis beigebracht bekam. So war das damals mit dem Instrument-lernen.

Norbert, du spielst andere Instrumente auch noch, soweit wir wissen, nimmst du ab und an mal die „Quetschn“ zur Hand. Gibt es sonst noch Instrumente, für die du eine Leidenschaft hast?

Hauptsächlich gilt meine Leidenschaft der Klarinette. Interessiert habe mich aber auch einmal für die Oboe und das Saxofon. Auf diesen Instrumenten habe ich früher einmal selbstständig herumprobiert.

In der Klarinettenfamilie habe ich alles durch. Angefangen bei der Es-Klarinette, über die Alt-Klarinette bis hin zur Bassklarinette.

Tobias, du sitzt neben Norbert, einem unserer besten Musiker in der Musikkapelle. Wie ist das Zusammenspiel bei

euch im Register und profitierst du von deinem Sitzplatz?

Norbert spielt alles perfekt und wenn ich ihn höre, fällt mir das Spielen leichter. Ich kann mich bei ihm sozusagen „anhängen“. Er gibt mir die Einsätze zum richtigen Zeitpunkt und erklärt mir auch die manchmal sehr komplizierten Taktarten (5/8, 9/8 oder 7/8 Takt) und sagt mir, wie ich zählen muss. Norbert: Tobias macht das toll, teilweise zählt er besser als ich (lacht).

Tobias, du hast das bronzene Leistungsabzeichen schon absolviert, was sind jetzt in Zukunft deine musikalischen Ziele?

Neben meiner Schule (HTL Kuchl) fehlt mir ein wenig die Zeit für das silberne Leistungsabzeichen, aber möglicherweise geht es sich aus, nächstes Jahr den theoretischen Teil zu machen und ein Jahr darauf den Praktischen.

Wie sind deine beruflichen Gedanken?

Als erstes möchte ich die Matura machen und danach wäre zurzeit mein Wunsch als Zimmermann zu arbeiten, aber meine Meinung kann sich ja noch ändern.

Ihr beiden habt ja eine Fahrgemeinschaft. Norbert, du holst Tobias ab und bringst ihn auch verlässlich wieder nach Hause. Tobias, wenn du dann mal mit dem Moped fährst, nimmst du dann auch mal Norbert mit? (lacht)

Tobias: naja, das ist ein wenig schwierig mit dem Moped, wegen den Instrumentenkoffern.

Norbert (lacht): naja, das lassen wir noch auf uns zukommen... Aber wir beiden haben schon so einiges musikalisches gemeinsam gemacht. Beispielsweise durften wir schon in der Kapelle in Straß musizieren oder in

der Basilika in Attnang-Puchheim. Wenn ich da jemanden brauche, der mit mir zu einer Spielerei fährt, ist auf Tobias immer Verlass. Für mich ist es ein Vergnügen, mit den jungen Leuten gemeinsam zu spielen.

Tobias: auch bei unserem Dorffest am 12. August haben wir gemeinsam mit der „Erlat-Musi“ gespielt.

Norbert, laut Studien wirkt sich Musik im höheren Alter sehr positiv auf Geist und Körper aus. Musik hat neben der Kreativität auch sehr viel mit Konzentration zu tun. Wie siehst du das? Merkst du, dass das Musizieren im Alter schwerer fällt?

Norbert: ich glaube, ich komme derzeit noch ganz gut mit bei uns. Meine vorderen Zähne sind noch intakt und körperlich passt auch sonst noch alles. Bei der Konzentration ist man ziemlich gefordert, weil man bei unseren Stücken oft irrsinnig schnell reagieren muss und auch motorisch war ich schon einmal besser drauf. Wenn möglich, übe ich vormittags ca. 1 Stunde täglich. Gerne spiele ich für mich Sachen aus dem Konservatorium, die sehr anspruchsvoll sind und natürlich auch die Stücke, die wir mit der Musikkapelle gerade spielen übe ich regelmäßig. Auch bei kleineren Gruppen bin ich gerne noch aktiv und im Verein engagiere ich mich immer noch aufgrund meiner Kapellmeisterausbildung beim Noten Schreiben und Arrangieren. Das hält meinen Kopf fit. Zudem bin ich gerne bei uns im Verein, weil ich gerne mit allen Altersgruppen beisammen bin, auch das hält einem im Alter fit und das finde ich sehr wertvoll.

Was ist euer Lieblings-Musikgenre oder welche Stücke mögt ihr besonders?

Tobias: Mir gefallen der Rainer-Marsch und

der 47er-Regimentsmarsch sehr gut. Bei der Musikkapelle finde ich „The Miner’s Saga“ toll, welches wir bei der Konzertwertung gespielt haben. Solche Stücke sind zwar sehr anspruchsvoll, aber sie hören sich super an und geben viel zurück.

Norbert: Abgesehen von der geblasenen Musik, mag ich gerne Klassik und Barock, aber auch moderne, wilde Sachen, wie zB 12-Ton-Musik. Bei der Blasmusik würde ich mir wünschen, dass wir wieder mehr Wiener Musik spielen, so wie früher. Momentan ist unser Schwerpunkt wo anders, aber wir werden sehen, vielleicht kommt die Wiener Musik wieder mehr in unseren Fokus.

Möchtet ihr unseren Leser:innen noch etwas mitgeben?

Norbert: Schätzt und nützt unbedingt diese



Chancen, die heute geboten werden! Früher gab es diese Chancen in diesem Ausmaß überhaupt nicht. Ich möchte jedem Kind empfehlen: lernt irgendetwas, ganz egal was – ihr habt alle Möglichkeiten!

Tobias: Man sollte etwas lernen, das einem Spaß macht, auf das Bronzene Leistungsabzeichen hinarbeiten und zur Musi gehen! Es ist immer a Gaudi!

Danke für das Interview.

AUDIT OF ART

ERFOLG UNSERER MUSIKERIN



Annalena Gruber begann im Alter von 9 Jahren Saxophon bei Kramer Heinz und anschließend bei unserem aktuellen Musikschuldirektor Gerd Lachmayr zu lernen.

Annalena ist seit 2014, also seit bald 10 Jahren bei uns in der Musikkapelle. Auch sie startete davor im Jugendorchester und sammelte dort viele Erfahrungen, die den Einstieg bei der „großen Musi“ erleichterten.

Ende April dieses Jahres absolvierte Annalena das goldene Leistungsabzeichen und konnte einen guten Erfolg erspielen. **Wir gratulieren sehr herzlich!**



„Grüessech mitenand!“ Wer das erste Mal in Bern ist, wird sich wundern. Hier wird nicht die Vielen bekannte Grußformel „Grüezi!“ verwendet, sondern das „bärdütsche“ Gegenstück. Mich erinnert es an unser heimisches „Griab eich!“.

Mit dem Beginn eines Gesangsstudiums bei Tanja Ariane Baumgartner im September 2021 hat sich mein Lebensmittelpunkt in das Herz der Schweiz verlegt. Einen Großteil meiner Zeit verbringe ich natürlich mit üben, proben, lernen, recherchieren, lesen und der generellen Beschäftigung mit Musik. Beleuchten möchte ich hier vor allem das, was zwischen den Lektionen, sprich in meiner Freizeit passiert und zu erleben ist.

ERZI GOES BÄÄRN

Bern ist eine wunderschöne Stadt mit einem ganz besonderen Flair. Die Gebäude der Altstadt sind alle aus demselben graugrünen Sandstein. Es gibt viele Parks und ausgiebige Grünflächen. Mitten durch die Stadt fließt, in einem sehr tiefgelegenen Flussbett, die Aare. Den Verlauf dieses Flusses kann man schwer beschreiben. Er fließt von Süden kommend in die Stadt, macht eine Schlaufe um die Altstadt, um dann nach einem regelrechten U-Turn die Stadt in Richtung Westen wieder zu verlassen. Im Sommer lädt das türkisgrüne Wasser ein, um sich abzukühlen. Mit einem wasserdichten Beutel in dem man sein Hab und Gut verstauen kann, hüpft man an einer geeigneten Stelle ins Wasser und lässt sich, solange man Lust hat, treiben. Es ist ratsam vor einem der Stauwehre wieder auszusteigen. „Aarebö-



Gabriel Söllinger

ötle“ folgt demselben Prinzip. Statt selbst im Wasser zu treiben, sitzt man mit Snacks und kühlen Getränken in einem Schlauchboot. Ich persönlich sitze gerne unter den Büschen und Bäumen der Uferböschung etwas weiter flussaufwärts in der Nähe meines Zuhauses. Hier ist es ein wenig ruhiger und man kann der Hektik des Alltags entfliehen. Sonnenuntergänge beobachte ich am liebsten im Rosengarten. Da dieser etwas höher gelegen ist, hat man einen genialen Ausblick über die Berner Altstadt und die Berge des Berner Oberlandes. Gemeinsam mit Bernern aller sozialen Schichten, unterschiedlichster Wurzeln und Altersgruppen kann man hier ungezwungen sein Feierabendbier genießen. Für mich ist einer der genialsten Momente am Morgen eines wolkenlosen Tages über die Kornhausbrücke zu radeln und hinter der Berner Altstadt die mächtigen 4000er der Alpen zu bestaunen.

Es gäbe so viel mehr zu erzählen und berichten. Wer Interesse hat, darf gerne nachfragen. Auch das Internet bietet ganz viele Möglichkeiten die Schönheit der Stadt Bern zu bestaunen, auch wenn der beste Weg natürlich ein Besuch der Stadt ist.



50. GEBURTSTAG AM 1. MAI

Am 1. Mai feierte unsere langjährige Flötistin Sybille Stradinger mit uns ihren 50. Geburtstag.

Mit schmerzenden Füßen trafen wir um die Mittagszeit beim Gasthof Söllinger ein, um nach unserem Weckruf noch auf Sybille anzu stoßen. Gestärkt vom „Bradl in da Rein“ feierten wir noch einige Stunden und verbrachten eine lustige Zeit! Danke Sybille für deine herzliche Einladung.

Sybille ist bereits seit 1988 eine wichtige Stütze in unserem Verein. Inspiration für dieses Instrument fand sie damals in den schönen Flötenklängen aus der Nachbarschaft. Jahrelang war sie als Schriftführerin im Vorstand tätig und auch heute ist sie die Stellvertretung unserer Schriftführerin Kathi Ammer. Sybilles Freizeit ist stark von Musik geprägt – im musikalischen als auch im organisatorischen Sinne. Sie ist neben der Musikapelle St. Georgen noch Mitglied der Stadtmusik Vöcklabruck

und auch noch als Bezirksschriftführerin für den Oberösterreichischen Blasmusikverband tätig.

Bei uns im Orchester ist sie als 1. Flötistin und Piccolistin nicht mehr wegzudenken. Ihr Engagement und ihr musikalisches Können sind bemerkenswert und wir sind froh, so verlässliche Mitglieder wie Sybille bei uns zu haben!



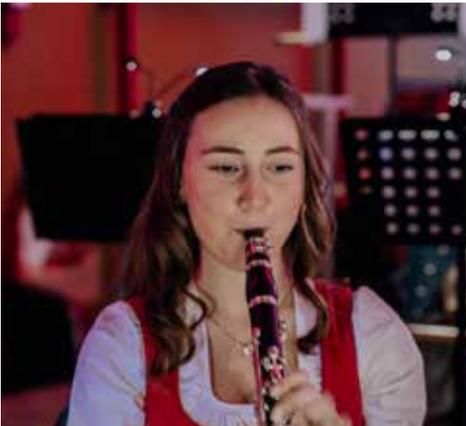
WIR GRATULIEREN ZUM NACHWUCHS



„... denn alle guten Dinge sind 3“, schrieb uns unsere Klarinettistin Verena Luger am **28. Dezember 2022** auf WhatsApp, als nach dem Hausbau, der Hochzeit mit Christian, zu guter Letzt noch ihr kleines Wunder **Jonas** zur Welt kam. Großartig, was ihr in einem Jahr alles geschaffen habt – herzliche Gratulation!

Unser Hornist, Sänger, Bassist, Gitarrist – kurz gesagt unser Allrounder – Matthias Mair-Zeiningner ist zum zweiten Mal stolzer Papa geworden. Am **10. Mai 2023** brachte seine Julia einen **Gustav Matthias** zur Welt. Wir freuen uns mit euch!

Erstmals in unserer Vereinsgeschichte gibt es ein „Musibaby“. Wir gratulieren unserer Querflötistin Julia Kieleithner und unserem Star-Flügelhornisten Michi Kieleithner zu ihrem **Leo**, der am **7. August 2023** das Licht der Welt erblickte!





DIE MUSIKKAPELLE WÜNSCHT IHNEN ALLEN EIN
SCHÖNES WEIHNACHTSFEST, EINEN GUTEN
RUTSCH INS JAHR 2024 UND FREUT SICH AUF EIN
WIEDERSEHEN BEIM FRÜHLINGSKONZERT IN DER
ATTERGAUHALLE AM 23. MÄRZ 2024!



MUSIKKAPPELLE
ST. GEORGEN
IM ATTERGAU

13. - 15.6.2025

**BEZIRKSMUSIK
FEST**
*Tradition trifft auf
Begeisterung*





HERZLICHEN DANK AN UNSERE SPONSOREN



Möchten auch Sie uns unterstützen?

Die Teuerung macht auch vor Vereinen wie uns nicht halt, deshalb freuen wir uns immer über neue „Unterstützende Mitglieder“ und Sponsoren. Mit dem Jahresbeitrag der unterstützenden Mitglieder von 25€ erhalten wir unsere Tracht und unsere Instrumente oder tätigen Neuanschaffungen, wenn ein neues Instrument oder andere Ausrüstung benötigt wird. Das Antragsformular für „Unterstützende Mitglieder“ finden Sie auf unserer Homepage.

Good to know: Um unseren Nachwuchs zu sichern, verleihen wir übrigens auch an Anfänger:innen der Musikschule Instrumente aus unserem Bestand.



ATTERGAU TRANSPORTE
Wofinger
 4880 St. Georgen im Attergau
 Johann-Beer-Straße 34
 Tel. +43 7667 / 83 86
 Fax +43 7667 / 83 86 - 4
 attergautransporte@aon.at

ATTEGAU BAUMANN
 Wir machen, dass es fährt


auto LACHER
 Tel. 07667 / 8080
 www.auto-lacher.at

wusterrot
 Dir.d.AD Helmut Rabanek

BIKESPORT
 ATTERGAU

MICHAEL BINDER
 UNABHÄNGIGES VERSICHERUNGSANALYSE

ABLINGER PETER
 ERDEER KÄUFER SCHÜTTER
 Tel. 07676 - 87 19 839
 peter@ablinger-ablanger.at

DANKE!

Die Wirterei
 Dem Wirtshaus W. Schmidbauer

Erlanger Immobilien GmbH

B BERGSCHÖBER

Kachelöfen Feusthuber
 Paul

FLEISCH MAIER

FÜMREIF
 BAR ST. GEORGEN

KIRCHEN WIRT
 Gasthof Café Bar

JAHODA

JEDINGER

Zum fidelen Bauer

Orthopädie
 Schultechnik
 und Reparatur
 Strain im Kniegelenk
 Meniskus
 Kniegelenk
Gerhard Huber
 Malsb. 10000 1020 St. St.
 schubert@gerhardhuber.at

KREUZER
 GRILLSERVICE
 Ob Hähnchen oder Schwein bei
 Kreuzers schmeckt's immer fein.
 Fest- und Party grill - Catering/Service
 Gastgartenleihen

GGP
 Gesamtschweizerische Gebäudereihenschaft
 Leitzing - Vöcklabruck
 www.ggp-wienern.at

RADIO FERNSEHEN - INTERNET STURM
 Fachgeschäft und Meisterwerkstatt
 4880 St. Georgen i. A.
 Attergaustraße 10 Tel. 07667/8389
 www.fernseh-sturm.at

SPORT UNION

MATERN
 Creativbüro

EICHHORN
 RAUCHFANGGERÄTEMEISTER

ROTNER DESIGN
 Beschriftungen aller Art
 Autos, Transparente, Schilder, Fassaden, Digitaldruck
 Glasbeschriftungen u. vieles mehr
 A-4880 St. Georgen i. A. Mobil: 0664 - 59 40 689
 office@rotner-beschriftungen.at

Schneeweiss
 Wasser. Wärme. Wohlbehagen.
 www.schneeweiss-team.at

SCHÖNLEITNER BAU

P. BÖCKL
 OFENBAU-FLEISEN

Schutzengel-Apotheke
 Schutzengel-Apotheke Mag. Nadja Frischling e.U.
 A-4880 St. Georgen i. A., Attergaustra. 17
 Tel.: 07667/6251, Fax: 07667/8807
 www.schutzengel-apotheke.com

shucube

taktil
 druckveredelung

DACHS
 TISCHLEREI

AUTO Lisko
 Mercedes-Benz Vermittler und Servicepartner
 PEUGEOT Fachwerkstätte
 U.Lisko GmbH, Thern 22, 4880 St. Georgen
 willkommen@lisko.at • www.lisko.at • 07667/6368

Versicherungsgesamt
 Lechner & Ostermann OG
 4880 St. Georgen im Attergau
 Tel. 07667/8389 Fax: 07667/8389
 www.lechner-ostermann.at

wachter
 4880 St. Georgen im Attergau www.wachter-bauelemente.at

WIENERROITHER

Partner

- ANTI Form Michael Schumer
- Bäckerei Johann Fischer
- Bankhammer Wilhelm
- Dani's Frisierstubn
- E-P-C Ebetsberger Partner CNC GmbH
- Felix Reitingner, Cars and Bikes
- Fleischerei Stabauer GmbH & Co KG
- Franz Schneeweiß Landtechnik-Metallbau
- Gasthaus Berta Kreuzer
- HAAREFFEKTT Isabella Seyerl
- Helmut Pabinger-Rienerthaler
- Heizungservice-Elektrotechnik
- Hotel Lohninger-Schober GmbH & Co KG
- Hubert Hofinger GmbH
- Jungwirth & Winzer GmbH
- Jagdshop Attergau
- Karl Eder Fahrzeugbau GmbH & Co KG
- KBH Kleinbauten Pixner
- Konditorei Markowitz
- Kritzl Kratzl Bernadette Lechner
- Ludwig Hemetsberger
- Martina's Kunsthandwerk, Martina Haidinger
- Melena Rathmayer Physiotherapie
- Pachler Wohnräume GmbH
- Pichler Glas GmbH
- Resch-Pachler Erdbau
- Schneiderei August Hohensinn
- Sparkasse St. Georgen im Attergau
- Spitzerwirt e.U.
- St.Hildegard Posch GmbH
- Sturm Franz
- Tischlerei u. Bestattung Pillinger
- Uhren-Schmuck Wixinger
- Wachter Daniela
- WCS Wiedlroither Computer Systeme
- Weinkellerei Wöber GmbH



Attersee a. A.

Kombinationsgebäude Arzt & Wohnen



8 Mietwohnungen

- > Arztpraxis im Erdgeschoss
- > Balkone
- > Tiefgarage
- > Aufzug für einen barrierefreien Zugang
- > HWB_{SK} 30,5 f_{GEE SK} 0,69

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Sie.**

**Nähere Auskunft:
+43-7672-310-82-200
www.gsg-wohnen.at**



© by GSG – all rights reserved, Änderungen vorbehalten

ST. GEORGEN

Sperl-Gründe



16 Reihenhäuser und 4 Doppelhäuser zur Miete mit nachträglicher Kaufoption/Sofortkauf

- > ca. 105-115 m²
- > Garage bzw. Carport
- > Garten, Terrasse, Loggia
- > Keller
- > HWB_{SK} 53 f_{GEE} 0,71

GREENLINE
energieeffiziente
und ökologische
Architektur

**Mit Rücksicht auf die
Umwelt errichtet!**

**Nähere Auskunft:
+43-7672-310-82-200
www.gsg-wohnen.at**



© by GSG – all rights reserved, Änderungen vorbehalten

SOFORT BEZUGSFERTIG



Eine Lehre im Hotel Winzer für die besten Berufschancen



★★★★
Kuscheln | Wellness
**HOTEL
WINZER**
mit Boutiquehotel



 fb.com/winzerwellnesskuscheln

 instagram.com/hotelwinzer

**Wir
bieten**

kostenfreie
Verpflegung &
Unterkunft

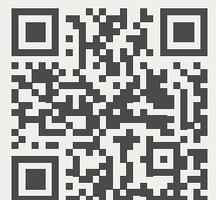
Lehrlingsaufzüge &
Lehrlingsworkshops

Leistungs-
orientierte
Bonifikation

Unterstützung
bei Prüfungen

- ♥ Koch / Köchin
- ♥ Gastronomiefachmann / frau (Restaurant und Küche)
- ♥ Hotel- & Gastgewerbeassistent / in
- ♥ Restaurantfachmann / frau
- ♥ Hotel- & Restaurantfachmann / frau (HGA + Restaurantfachmann / frau)

Mehr Infos,
Schnuppertag vereinbaren
und bewerben auf team-winzer.at/lehre →



Hotel Winzer - Wellness & Kuscheln

Kogl 66 | 4880 St. Georgen im Attergau | Jobtelefon: +43 7667 6387-525 | bewerbung@hotel-winzer.at